



# VORWORT

# T

Was macht ein gutes (städtisches) Zusammenleben aus? An kaum einem Ort in Frankfurt wurde und wird diese Frage immer wieder so laut und nachhaltig gestellt wie auf dem seit einiger Zeit so genannten Kulturcampus – dem Gebiet zwischen Bockenheimer Depot und Senckenberg Museum, zwischen Studierendenhaus, Institut für Sozialforschung und Universitätsbibliothek. Hier dachten Adorno und Habermas über Kunst und Gesellschaft nach, hier erkämpften und erprobten Generationen von Studierenden „den Geist der realen und tätigen Demokratie“ (Horkheimer). Hier führten Nam June Paik und andere Größen der Fluxus- und Happening-Szene Aktionen durch, hier setzte das Senckenberg Institut bereits in den 1970ern einen grünen Schwerpunkt auf die Umweltforschung. Und vom ehemaligen TAT im Bockenheimer Depot gingen avantgardistische Impulse in eine internationale Theater- und Performanceszene aus.

Die Veranstaltungsreihe *Revolte + Experiment. Kulturcampus im Aufbruch* will daran erinnern – und will zugleich viel mehr als das: nämlich zeigen, dass nichts davon vorbei ist. Keine der Bewegungen, die in Bockenheim stattfinden, ist zum Erliegen gekommen, keine ihrer vielen Fragen – nach demokratischer Teilhabe, städtischem Zusammenleben, der Rolle der Kunst, einer nachhaltigen Ökologie – hat an Aktualität eingebüßt; ganz im Gegenteil. In zwölf Veranstaltungen zwischen März und Juni 2018 – organisiert mithilfe ganz unterschiedlicher Kulturinstitutionen der Stadt und des Landes im Rahmen einer dezentralen Kooperation – setzen sich junge wie etablierte Künstlerinnen und Künstler aus Frankfurt und aller Welt mit Vergangenheit,



vor allem aber Gegenwart und Zukunft eines Kulturcampus im Wandel und den mit ihm verknüpften Fragestellungen auseinander. In einer Ausstellung, zahlreichen Performances, Konzerten und Diskussionsveranstaltungen wollen wir in Erinnerung rufen, dass der Kulturcampus mehr ist als ein Spielball ökonomistischer Stadtplanung und den werberischen Anliegen eines City Marketings – nämlich ein lebendiger Ort kultureller Praxis und Auseinandersetzung.

Gesellschaftliche Debatte, künstlerisches Experiment, kulturelle Vielfalt, engagierte Forschung: Dafür steht das Gelände des Kulturcampus seit vielen Jahrzehnten. Und dafür kann es auch in Zukunft stehen – ein wenig stadtplanerischer Mut und politischer Wille vorausgesetzt.

*Philipp Schulte,  
Michaela Filla-Raquin,  
Tim Schuster*

*Dr. Philipp Schulte ist Geschäftsführer der Hessischen Theaterakademie und als solcher Mitglied des Forum Kulturcampus. Michaela Filla-Raquin ist gemeinsam mit Andrea Caroline Keppler Kuratorin der Ausstellung Kunst der Revolte // Revolte der Kunst und promoviert zum Thema an der HfG Offenbach. Dr. Tim Schuster ist Geschäftsführer des Vereins Offenes Haus der Kulturen e.V. Gemeinsam haben sie die Veranstaltungsreihe Revolte + Experiment konzipiert und organisiert.*



# PROGRAMM

**9. 3. – 5. 5. 2018**

AUSSTELLUNG

**KUNST DER REVOLTE // REVOLTE DER KUNST**

→ Seite 4

**27. & 28. 4., 2. – 5. 5. und  
15. – 18. 5. 2018 um 20.00 Uhr**  
PERFORMANCE

**OUT OF ORDER**  
**Forced Entertainment**

→ Seite 8

**12. 5. 2018 um 19.00 Uhr**  
GESPRÄCH

**UNLIMITED**  
**Heiner Goebbels &  
Nikolaus Müller-Schöll**

→ Seite 13

**16. – 18. 3. 2018**

PERFORMATIVE AUDIO-  
INSTALLATION

**HORKHEIMERS  
GEIST – ÜBUNG  
EN IN DEMOKRATIE**

**profikollektion**

→ Seite 5

**3. 5. 2018 um 19.00 Uhr**

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

**VOM STUDIENDEN HAUS ZUM  
OFFENEN HAUS DER KULTUREN**

→ Seite 9

**17. 5. 2018 um 18.00 Uhr**

VORTRAG

**GRAU WERDEN**

**Rembert Hüser**

→ Seite 14

**6. 4. 2018 um 18.30 Uhr**

PERFORMANCE

# **OPERATIONSFELD NICHTSTAAT**

**Hysterisches Globusgefühl**

—> Seite 6

**5. 5. 2018 um 17.00 Uhr**

HAPPENING

# **INVISIBLE UNIVERSITY: MARX LEWIS CARROLL CAPITAL & CO.**

**andcompany&Co.**

—> Seite 10

**1. 6. 2018 um 19.30 Uhr**

KONZERT

# **STOCKHAUSEN: STIMMUNG**

**Gesangsabteilung der HfMDK**

—> Seite 15

**14. 4. 2018 um 20.00 Uhr**

TANZ

# **FLUXUS, SUXULF & OTHER SCORES**

**ZuKT\_BAtanz/HfMDK**

—> Seite 7

**11. & 12. 5. 2018 um 20.00 Uhr**

MUSIKTHEATER

# **EISLERMATERIA**

**Heiner Goebbels /**

**Ensemble Modern**

**mit Josef Bierbichler**

—> Seite 12

**8. 6. 2018 um 19.30 Uhr**

KONZERT

# **ECHOES OF '68**

**IEMA-Ensemble 2017/18**

—> Seite 16

# KUNST DER 68ER REVOLTE // REVOLTE DER KUNST

9. 3. – 5. 5. 2018

**Eintritt frei**

**Studierendenhaus**

**Campus Bockenheim**

**Kuratorinnen:**

Michaela Filla-Raquin und  
Andrea Caroline Keppler

**Veranstalter:** Offenes

Haus der Kulturen e. V.

**In Kooperation mit:**

Goethe-Universität Frankfurt,  
Hochschule für Gestaltung  
Offenbach, Universitätsarchiv  
Frankfurt, Hochschule für  
Gestaltung Offenbach,  
Goethe-Universität Frankfurt,  
AStA GU, Pupille, Filmkollektiv  
Frankfurt, District Berlin u. a.

**Gefördert von:** Freunde  
und Förderer der Goethe-  
Universität, Kulturamt der  
Stadt Frankfurt am Main

**Weitere Informationen:**

*Kunstderrevolte* *Revolte der  
kunst.de*

Als Schauplatz der 68er-Revolte ist Frankfurt ins kollektive Gedächtnis eingegangen. Weniger bekannt ist, dass die Stadt auch ein wichtiger Ort des künstlerischen Aufbruchs war. Die Ausstellung beleuchtet zum ersten Mal die Wechselwirkungen zwischen künstlerischer Praxis und politischem Aktivismus in Frankfurt. Mit dem Fokus auf die lokale Kunstszene und auf studentische, emanzipatorische Initiativen vor und nach 1968 eröffnet sie neue Perspektiven auf die 68er-Bewegung(en). Gegenwartskunst wird als wichtiger Produzent aktueller Erinnerungskultur mit einbezogen; künstlerische Praxen werden vorgestellt, die Aspekte und Ideen der 1960er in Bezug auf ihre heutige Wirksamkeit befragen und weiterführen. Aktuelle, konzeptuelle und prozesshafte Ansätze (Jonas Englert, Realism Working Group, Frauke Zabel u. a.) treffen auf Werke damaliger Akteur\*innen (Harun Farocki, Abisag Tüllmann, Alexander Kluge u. a.). Medienbasierte Präsentationsformen und Raumkonzepte werden in Zusammenarbeit mit Absolvent\*innen der HfG entwickelt. Ausstellungseröffnung am 8. 3. 2018 mit *How to start a Revolution – The Musical* von Anna McCarthy (19 und 21.00 Uhr).

# HORKHEI MERS GEI ST - ÜBUNGEN IN DEMOKRA TIE

PERFORMATIVE AUDIOINSTALLATION

## profikollektion

**16. – 18. 3. 2018**  
**Studierendenhaus**

Seit das Frankfurter Studierendenhaus vor 130 Semestern den Studierenden zur Selbstorganisation überlassen wurde, hat es sich zu einem Experimentierfeld für verschiedene Formen von Demokratie entwickelt. Tatsächlich wurde im Studierendenhaus nicht selten Revolte riskiert. Seine Geschichte legte Spuren zum Beginn der Frauenbewegung und den Anfängen der Grünen bis hin zu Alternativer Ökonomie, neuen Theaterformen und Zeitungsprojekten. Profikollektion sucht nach den möglichen Zukünften in der Vergangenheit. Interviews mit Zeitzeug\*innen verschiedener Generationen, Recherche an historischem Material und an Diskursen um wichtige Ereignisse öffnen eine subjektive Perspektive auf die Geschichte des Hauses. Die Zuschauer\*innen reisen durch Jahrzehnte, Geschichten und Räume – in verschiedenen Situationen auf der Suche nach kommender Demokratie.



**profikollektion:** Marc Behrens, Jan Deck, Michaela Filla-Raquin, Katja Kämmerer, Tim Schuster u. a.

**Anmeldung und Info:**  
[profikollektion.de](http://profikollektion.de)

*Gefördert mit den Mitteln des Kulturamtes Frankfurt am Main, des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und des Offenen Hauses der Kulturen.*

# OPERATIONSFELD NICHTST AAT - WIR SIND NUR EIN KARNEVALSVEREIN

## Hysterisches Globusgefühl

Hysterisches Globusgefühl wagt das Unmögliche: den Kampf gegen den Leviathan, das Monster der staatlichen Ordnung. Gemeinsam mit dem Publikum verschwören wir uns zu einer Vereinigung des theatralen Untergrundes und betreten den Kampfplatz der Auseinandersetzung: die Straßen und Plätze deutscher Innenstädte. Mit einem Karnevalsumzug außerhalb der Saison ziehen wir durch Frankfurt und stellen die staatlich gesetzten Regeln in Frage. Welche Möglichkeiten gibt es, dieses allumfassende, undurchschaubare, identitätsstiftende Monster für einen Moment stillstehen zu lassen? Und wie würde sich ein Ort anfühlen, der nicht vom Leviathan beherrscht wird?

**6. 4. 2018 um 18.30 Uhr**  
**Startpunkt Studierendenhaus**  
**Eintritt frei**  
**Die Performance beginnt im**  
**Studierendenhaus und zieht**  
**dann in den öffentlichen**  
**Raum, Länge: 90 Minuten**

**Von und mit:** Hysterisches  
Globusgefühl (Dorothea  
Schmans, Lea-Sophie Schiel,  
Arne Schirmel, Melanie Zipf,  
Elisabeth Lindig)

**Produktionsleitung:**  
Johanna J. Thomas

# FLUXUS, SUXULF

## & OTHE R SCOR ES



**ZuKT\_BAtanz /  
HfMDK**

**Samstag, 14. 4. 2018 um 20.00 Uhr**  
**Studierendenhaus**  
**Eintritt frei**

Vor sechs Jahren zeigte Dieter Heitkamp im Museum Wiesbaden mit Studierenden die Performance *Musik ist Leben* im Rahmen der Ausstellung *50 Jahre FLUXUS – Internationale Festspiele Neuester Musik*. Mit *FLUXUS, SUXULF & OTHER SCORES* überträgt er nun das Konzept auf das Studierendenhaus und den öffentlichen Raum davor und lotet mit den Akteur\*innen das ästhetische Potential von Fluxus heute im Rahmen einer einstündigen Performance aus. Dabei wird einerseits auf klassische Fluxus-Scores z. B. von Eric Anderson, George Brecht, Jed Curtis, Ken Friedman, Alison Knowles, George Maciunas, Emmett Williams zurückgegriffen. Andererseits werden auch neue Partituren von den Projektteilnehmer\*innen entwickelt und vor Publikum erprobt.

**Meta Score:**

Dieter Heitkamp

**Tanz:** F. Boland,  
M. Steven Carman, T. Diener,  
I. Kaufmann, M. Kobzewa,  
Y. Madriyani, C. Meusel,  
M. Morillas Alonso,  
L. Paetsch, P. Jarczok,  
T. Alcazar Diaz, I. Belabid,  
M. Haro Martin, C. Imhoff,  
S. Indiveri, B. Kowalczyk,  
S. Meseguer Alves,  
F. Molinero del Paso, K. Plak,  
M. Sánchez Cisneros,  
J. Schmidt, S. Vongsuravatanya,  
G. Ascani, A. Aubert,  
L. Baptiste, G. de la Chica  
López, M. Helene Heinicke,  
S. Höhn, P. Hones, L. Jannene,  
A. Karampatsakis, I. Kim,  
A. Lukac, M. Motzke, F. Riess,  
J. Yang, P. Rosolen

**Visible Music:** Dieter  
Schnebel: visible music für  
1 Dirigenten und 1 Instrumentalisten (1960–62), Fassung  
für Tänzer: Paula Rosolen

# OUT OF ORDER

## Forced Entertainment

**Uraufführung: 27. 4. 2018**

**Weitere Aufführungen:**

**28. 4., 2. – 5. 5. und 15. – 18. 5. 2018**

**um 20.00 Uhr**

**Bockenheimer Depot**

**Tickets & Informationen:**

**[mousonturm.de](http://mousonturm.de)**

**[schauspielfrankfurt.de](http://schauspielfrankfurt.de)**

**Von und mit** Forced

Entertainment – Tim Etchells,  
Robin Arthur, Nicki Hobday,  
Jerry Killick, Richard Lowdon,  
Claire Marshall, Cathy  
Naden and Terry O'Connor

**Eine Produktion von**

Forced Entertainment. Eine  
Koproduktion von Künstler-  
haus Mousonturm im Rahmen  
des Bündnisses internatio-  
naler Produktionshäuser ge-  
fördert von der Beauftragten  
der Bundesregierung für  
Kultur und Medien zusammen  
mit Schauspiel Frankfurt sowie  
mit PACT Zollverein Essen,  
HAU Hebbel Am Ufer Berlin  
und Gessnerallee Zürich.

*Präsentiert im Rahmen der  
intergenerationalen Vermitt-  
lungsinitiative ALL IN – FÜR  
PUBLIKUM JEDEN ALTERS,  
gefördert durch das Hessische  
Ministerium für Wissenschaft  
und Kunst.*

„Das Theater muss neu erfunden werden, um über den zweifelhaften Zustand unserer Gegenwart zu erzählen.“ Todernst und sterbenskomisch zugleich folgt Forced Entertainment seit 30 Jahren diesem Selbstauftrag und kämpft sich durch die bedrohliche Leere des Theaters mitsamt seinen Erzählungen und Konventionen, seinen Techniken, Tricks und Ablenkungsmanövern, um alles zu zerschlagen und aus sämtlichen Fund- und Bruchstücken in der Begegnung mit dem Publikum etwas Neues zu erschaffen. Im Frühjahr 2018 erobert das legendäre britische Performance-Kollektiv nun das Bockenheimer Depot und bringt dort sein neues Ensemble-Stück *Out Of Order* zur Uraufführung. Künstlerhaus Mousonturm und Schauspiel Frankfurt beginnen damit eine gemeinsam initiierte Kooperationsreihe an dieser für Frankfurt so zentralen Schnittstelle zwischen den Disziplinen und Sparten.

# VOM STUDIE RENDENHAU S ZUM OFFEN EN HAUS DE R KULTUREN

**3. 5. 2018 um 19.00 Uhr**  
**Studierendenhaus**  
**Eintritt frei**



Das Frankfurter Studierendenhaus ist seit 65 Jahren ein Ort der kulturellen Vielfalt und ein Zentrum der kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen. 2020 wird der AStA der Goethe-Universität dieses Haus verlassen und ein neues Gebäude auf dem IG-Farben-Campus beziehen. Dann soll es zum Offenen Haus der Kulturen werden, dem ersten Baustein des neu entstehenden Kulturcampus.

Wie lässt sich an diesem zentralen städtischen Ort ein Übergang gestalten, der seit langem Wachsendes aufgreift und für die Zukunft weiterdenkt? Wie lässt sich ein interdisziplinäres Kulturzentrum erschaffen, das die basisdemokratische Tradition des Ortes fortführt und zum Impulsgeber für notwendigen gesellschaftlichen Wandel wird? Was wäre seine Rolle auf dem Kulturcampus? Wird es eine widerspenstige Insel in einem zunehmend exklusiven städtischen Umfeld? Oder entsteht hier vielleicht jetzt gerade schon das Herz des zukünftigen Kulturcampus?

In der Diskussion soll über den Stand der Planungen berichtet, das Konzept des Vereins Offenes Haus der Kulturen vorgestellt und die weiteren Schritte und möglichen Hindernisse zu dessen Realisierung diskutiert werden.

# INVISIBLE UNIVERSITY: MARX LEWIS CARROLL CAPITAL & CO.

**andcompany&Co.**

**5. 5. 2018 um 17.00 Uhr  
Treffpunkt: Haupteingang  
Bockenheimer Depot  
Eintritt frei**

**Von und mit:** Alexander Karschnia, Nicola Nord, Sascha Sulimma&Co.

**Eine Produktion von** andcompany&Co. im Rahmen von Invisible Republic in Kooperation mit Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main, HAU Hebbel am Ufer Berlin, FFT Düsseldorf, Act Festival Sofia und brut Wien.

*Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten.*

2018 feiern wir den Geburtstag von 1968 – ein ganzes Jahr lang. Normalerweise feiert man das ganze Jahr Nichtgeburtstage: jeden Tag, bis auf einen. Dieser eine Tag ist dieses Jahr der fünfte Mai: Dann wird Karl Marx 200 Jahre alt. 1968 haben die Frankfurter Studierenden zu seinen Ehren die Frankfurter Universität besetzt und in „Karl Marx Universität“ umbenannt. 2018 arbeitet sich das – einst vom Bockenheimer Depot aus gestartete – Performance-Kollektiv andcompany&Co. quer durch die Paradoxien dieses Erinnerungsjahrs. Erste öffentliche Station ist ein Nichtgeburtstagshappening, das daran erinnert, dass Marx *Das Kapital* zur selben Zeit verfasst hat wie Lewis Carroll *Alice in Wonderland*.



# EISLERMATERIAL

**Heiner Goebbels / Ensemble  
Modern mit Josef Bierbichler**

**11. & 12. 5. 2018 um 20.00 Uhr**

**Bockenheimer Depot**

**Tickets: [mousonturm.de](http://mousonturm.de)**

„Ich glaube, dass meine Entscheidung, professionell Musik zu machen, wesentlich mit Hanns Eislers Arbeit zu tun hat. [...] Ich war fasziniert von der ganzen Bandbreite, in der Eisler diskutiert hat, über Literatur, Politik, Mathematik, Philosophie, bildende Kunst, Musik natürlich...“ (Heiner Goebbels)

**Komposition/Regie:**

Heiner Goebbels

**Mit:** Ensemble Modern

**Bühne/Licht:**

Jean Kalman

**Schauspieler:**

Josef Bierbichler

**Klangregie:**

Norbert Ommer

*Eine Kooperation von Ensemble Modern, Künstlerhaus Mousonturm und Schauspiel Frankfurt, gefördert durch die Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung für Kunst und Kulturpflege im Rahmen der Projektreihe UNLIMITED zur Förderung exemplarischer Positionen zeitgenössischer Performing Arts am Mousonturm.*

Zum 100. Geburtstag von Hanns Eisler schuf Heiner Goebbels 1998 mit *Eislermaterial* eine Hommage und zugleich eine Reflexion des eigenen jahrzehntelangen Umgangs mit Eislers Musik und seinem (Musik-)Denken. Eisler gelang es in den 1950er Jahren in der ehemaligen DDR, die gesellschaftliche Isolation der modernen Musik zu durchbrechen; viele seiner Werke verstehen sich in bewusstem Bezug auf Funktionen und auf andere Künste als Angewandte Musik. Großen Stellenwert erhielten die Bereiche Massenlied, Chor, Theater und Film. Für das szenische Konzert *Eislermaterial* hat Goebbels einige der berühmtesten Lieder von Eisler eingerichtet, arrangiert und mit originalen Tondokumenten von Eisler collagiert. Über 50 Mal hat das Ensemble Modern das Werk seit seiner Uraufführung im Mai 1998 auf der ganzen Welt aufgeführt, u. a. in Hamburg, Berlin, München, Paris, Brüssel, Edinburgh, Amsterdam, Wien, New York, Rimini, Lissabon und Oslo.



# UNLIMITED

**Heiner Goebbels  
& Nikolaus  
Müller-Schöll**

**12. 5. 2018 um 19.00 Uhr  
Bockenheimer Depot  
Eintritt frei**

*Eislermaterial* aus dem Jahr 1998 ist eine von vielen exemplarischen Positionen in den zeitgenössischen darstellenden Künsten, mit denen der Frankfurter Komponist und Regisseur Heiner Goebbels in den vergangenen drei Jahrzehnten das starre Genre des Musiktheaters immer wieder neu in unvorhersehbare Bewegungen versetzt hat. Im Zentrum des Gesprächs mit Nikolaus Müller-Schöll stehen künstlerische Strategien und Konzepte im Kontext von *Revolte und Experiment* und die Frage, wie sich seit 1968 die Rolle dieser fordernden Begriffe im Hinblick auf die Ausbildung in den darstellenden Künsten etabliert, gewandelt und dabei immer weiter ausdifferenziert hat.



# GRAU WE RDEN

**Rembert  
Hüser**

**17. 5. 2018 um 18.00 Uhr  
Hörsaaltrakt Bockenheim  
der Goethe Universität,  
„Adorno-Hörsaal“ (H VI)  
Eintritt frei**

2018 setzt sich die Hessische Theaterakademie im Rahmen einer Ringvorlesung mit grundlegenden Fragen nach der städtebaulichen sowie damit einhergehend der gesellschaftlichen Position des Stadttheaters auseinander und lädt dazu hochrangige Vertreter\*innen aus Architektur, Theater, Urbanistik, Wissenschaft und Politik ein. Welche Zeitlichkeit, Rhythmisierung und Erzählung sind mit Theaterarchitekturen verbunden? Welche Widerstände und Möglichkeiten ergeben sich aus den materiellen Strukturen? Dies soll in den verschiedenen Beiträgen konkret am aktuell diskutierten Beispiel der städtischen Bühnen, aber darüber hinaus auch allgemein in vergleichender Perspektive mit Blick auf neuere und ältere Bühnenformen untersucht und diskutiert werden.

**Gastreferent** der Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie *Dramaturgie der Theaterarchitektur* ist Rembert Hüser, Inhaber der Professur für Medienwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt

**Weitere Informationen**  
zur Vorlesungsreihe:  
[hessische-theaterakademie.de](http://hessische-theaterakademie.de)

# STOCKHAUSEN: STIMMUNG

KONZERT

## Gesangsabteilung der HfMDK

**1. 6. 2018, 19.30 Uhr**  
**Studierendenhaus, Festsaal**  
**Eintritt frei**

„Gewiss ist STIMMUNG meditative Musik. Die Zeit ist aufgehoben. Man horcht ins Innere des Klanges, ins Innere des harmonischen Spektrums, ins Innere eines Vokales, ins Innere. Feinste Schwebungen – kaum Ausbrüche – alle Sinne sind wach und ruhig. In der Schönheit des Sinnlichen leuchtet die Schönheit des Ewigen.“ (Karlheinz Stockhausen)

Karlheinz Stockhausens *Stimmung* ist ein Klassiker der neueren Musikgeschichte. Das Stück für sechs Vokalistinnen und Elektronik entstand 1968 und ist die erste Komposition, die den Obertongesang als grundlegendes Prinzip für ihre Fraktur verwendet: Aus einem Grundton entstehen Akkorde und Schwingungen, die gezielte Schwebungen und Variationen einsetzen, diese Akkorde immer wieder zu verstimmen und schließlich wieder rein zu stimmen. Ein Werk, das den Geist der siebziger Jahre atmet, beseelt von einer spirituellen Verbindung mit dem Kosmos.



**Karlheinz Stockhausen:**  
***Stimmung Nr. 24 für sechs Vokalistinnen (1968)***  
**(75')**

**Mit:** Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

**Einstudierung:** Julia Mihály und Günther Albers

*In Zusammenarbeit mit dem Institut für zeitgenössische Musik IZM der HfMDK Frankfurt am Main*

# KONZERT ECHOES OF '68



## **IEMA-Ensemble 2017/18**

**8. 6. 2018 um 19.30 Uhr**  
**Studierendenhaus, Festsaal**

Das IEMA-Ensemble 2017/18 der Internationalen Ensemble Modern Akademie präsentiert Werke, die ihr Publikum einst verstörten. Sie gelten heute als Zeugnisse des „erweiterten Kunstbegriffs“ jener noch vor-digitalen Zeit um 1968. Das Programm wurde zum 15-jährigen IEMA-Bestehen für das *Forum neuer Musik* des Deutschlandfunks im April 2018 entwickelt und enthält auch eine Gegenwartsperspektive: Saskia Bladt spürt Phänomenen von social media Plattformen nach und lotet bei der Konzeption ihres Werkes zudem die Möglichkeiten künstlerischen Interagierens in Realzeit aus.

**Werke von:** Michael Parsons, Carson Kievan, Mauricio Kagel, Iannis Xenakis, Louis Andriessen, Heiner Goebbels, Wolfgang Rihm, Nicolaus A. Huber und Saskia Bladt

## KUNST DER REVOLTE // REVOLTE DER KUNST

Veranstaltet vom Offenen Haus der Kulturen e.V., in Kooperation mit dem Universitätsarchiv Frankfurt, der Goethe Universität, der Hochschule für Gestaltung Offenbach sowie dem AStA der Goethe Universität, mit freundlicher Unterstützung der Freunde der Goethe Universität und dem Kulturamt der Stadt Frankfurt.

offenes haus **der kulturen** hfg OF\_MAIN



asta DISTRICT

STADT FRANKFURT AM MAIN

## HORKHEIMERS GEIST

Gefördert mit den Mitteln des Kulturamtes Frankfurt am Main, des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und des Offenen Hauses der Kulturen. Mit Unterstützung des AStA der Goethe-Universität.

offenes haus **der kulturen** asta



## OPERATIONSFELD NICHTSTAAT

Ein Master-Projekt des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen, im Rahmen der Hessischen Theaterakademie.

ATW Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen Kulturamt TA

## FLUXUS, SUXULF

Ein Projekt von ZuKT\_BAtanz / Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, unterstützt vom Institut für zeitgenössische Musik und der Hessischen Theaterakademie.



Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

## VOM STUDIERENDEN-HAUS ZUM OFFENEN HAUS DER KULTUREN

Eine Veranstaltung des Offenen Hauses der Kulturen.

offenes haus **der kulturen**

## OUT OF ORDER

Eine Produktion von Forced Entertainment. Eine Kooperation von Künstlerhaus Mousonturm im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zusammen mit Schauspiel Frankfurt sowie mit PACT Zollverein Essen, HAU Hebbel am Ufer Berlin und Gessnerallee Zürich. Präsentiert im Rahmen der intergenerationalen Vermittlungsinitiative ALL IN – FÜR PUBLIKUM JEDEN ALTERS, gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



## INVISIBLE UNIVERSITY: MARX LEWIS CARROLL CAPITAL & CO.

Eine Produktion von andcompany&Co. im Rahmen von Invisible Republic in Kooperation mit Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main, HAU Hebbel am Ufer Berlin, FFT Düsseldorf, Act Festival Sofia und brut Wien. Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten.



## EISLERMATERIAL

Eine Kooperation von Ensemble Modern, Künstlerhaus Mousonturm und Schauspiel Frankfurt, gefördert durch die Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung für Kunst und Kulturpflege im Rahmen der Projektreihe UNLIMITED zur Förderung exemplarischer Positionen zeitgenössischer Performing Arts am Mousonturm.



## UNLIMITED

Eine Veranstaltung vom Forum Kulturcampus und dem Künstlerhaus Mousonturm.



## GRAU WERDEN

Eine Veranstaltung des Masterstudiengangs für Dramaturgie am Institut für Theater-, Film und Medienwissenschaft der Goethe Universität Frankfurt und der Hessischen Theaterakademie.



## Stockhausen: Stimmung

Eine Veranstaltung der Gesangsabteilung der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Zusammenarbeit mit dem Institut für zeitgenössische Musik.



## ECHOES OF '68

Eine Veranstaltung der Internationalen Ensemble Modern Akademie.



**Bildnachweise:** M. Behrens (S. 5), D. Heitkamp (S. 7), T. Schuster (S. 9), B. Fahle (S. 12/13), IEIMA (S. 16)



Aktuelle Informationen unter  
[offenes-haus-der-kulturen.de](http://offenes-haus-der-kulturen.de)

# FLUXBOX

BY E. DINGLER

2018

